

Kullik & Rullmann übernimmt Agentur Gill & Robinson

Das Holzexportunternehmen Kullik & Rullmann AG, Berlin, hat zum 1. November 2012 das englische Unternehmen Gill & Robinson Ltd., Newcastle, übernommen. Bei den bereits seit einigen Monaten bekannten Verhandlungen konnte sich das deutsche Handelsunternehmen gegen drei Mitbewerber durchsetzen. Über den Kaufpreis wurde aber ebenso wie über Umsatzzahlen Still-schweigen vereinbart.

Gill & Robinson ist mit einer jährlichen Vermarktungsmenge von rund 170.000 m³ Nadelschnitt-holz sowie Hobelware nach eigenen Angaben eine der führenden Holzagenturen in Großbritannien. Die Schnittholzlieferungen erfolgen über-wiegend aus Skandinavien und dem Baltikum sowie in geringerem Umfang aus Deutschland sowie von englischen und schottischen Säge-werken. Neben den Verkaufsbüros am Stammsitz in Newcastle sowie Kent, Frodsham und Sheffield verfügt Gill & Robinson darüber hinaus über ein Lager im Hafen von Hull. Insgesamt sind bei Gill & Robinson elf Mitarbeiter beschäftigt, darunter allein sieben im Vertrieb.

An der Personalstruktur in Großbritannien will Kullik & Rullmann vorerst keine Änderungen vor-nehmen. Der bisherige geschäftsführende Gesell-schafter Ian Robinson, der das Unternehmen im Zuge einer Nachfolgelösung verkaufte, wird die Geschäfte vorerst weiterführen und will in den kommenden Jahren auch als Berater für Gill & Robinson tätig sein. Die Verkaufsleitung wird künf-tig von Lawrence Webster übernommen, seit En-de November 2007 Partner bei Kullik & Rullmann.

Gill & Robinson vermittelt Nadelschnittholz und Hobelware bislang überwiegend an Han-delsunternehmen in Großbritannien und Irland. In einem geringeren Umfang werden auch Bau-märkte von Gill & Robinson beliefert. Zu einer Überschneidung mit den bestehenden Kunden von Kullik & Rullmann ist es in den vergangenen Jahren nur in geringem Umfang gekommen. Nach Angaben von Vorstand Carsten Kullik soll in den kommenden Monaten insbesondere das Cross-Selling ausgeweitet werden. Dabei sol-

len Verkäufer von Gill & Robinson künftig ihren Kunden auch Sortimente von Kullik & Rullmann-Lieferanten anbieten. Hierzu werden beispiels-weise mit Barcode versehene Schnitthölzer aus Deutschland zählen. Im Gegenzug sollen bishe-rige Kullik-Kunden in Großbritannien auch die überwiegend skandinavische Sortimente der Gill & Robinson-Lieferanten angeboten werden.

Darüber hinaus will Kullik die Akquisition auch für eine Verstärkung des Nadelschnitt-holzverkaufs in die USA nutzen. Hierfür sollen insbesondere die Beschaffungsmöglichkeiten von Gill & Robinson in Skandinavien genutzt werden, um in den USA entsprechende, von mitteleuropäischen Sägewerken nicht angebo-tene Nadelschnittholzqualitäten verkaufen zu können. Insgesamt verspricht sich Kullik von der Übernahme deutlich verbesserte Kontakte zu skandinavischen Sägewerken und eine höhere Markttransparenz. Das Handelsvolumen von Kullik & Rullmann wird durch die Akquisition auf jährlich über 500.000 m³ steigen, darunter mehrheitlich Nadelschnittholz. Schwerpunkt von Kullik & Rullmann ist der Export von Nadel-schnittholz, Hobelware und Leimholzprodukten innerhalb Europas, in den Nahen Osten sowie nach Asien und Nordamerika. Hierfür betreibt das Unternehmen auch je ein Verkaufsbüro in China und Japan. Innerhalb Deutschlands agiert das Unternehmen als Kullik Holzagentur GmbH, ebenfalls mit Sitz in Berlin. Das Handelsvolumen in Deutschland liegt bei rund 200.000 m³/Jahr Nadelschnittholz. Die jährlichen Vermarktungs-mengen von Leimholz liegen bei 30.000 m³/Jahr. Zu den Lieferanten beider Unternehmen zählen insbesondere mittelständische Sägewerke wie Gelo Holzwerke GmbH, GmbH (Weißenstadt), das Holzwerk Schilling KG (Rot an der Rot), die Holzwerke Weinzierl GmbH (Vilshofen), aber auch Großunternehmen wie Ziegler Holzindust-rie KG (Plößberg-Betzenmühle/Oberpfalz) sowie die Leimholzproduzenten Holzwerke Bullinger GmbH & Co. KG (Neuruppin) und die Holzwerke Pröbstl GmbH (Fuchstal-Asch). □